

David LaChapelle wird in Seefeld gezeigt

Seefeld – Für die nunmehr fünfte Ausstellung bei KiS – Kunst in Seefeld wählte Initiator Rafael Jablonka einen Star der internationalen Fotografie aus.

Er sei „der Fellini der Fotografie“ jubelte das *New York Times Magazine*. Und Helmut Newton, selbst ein Fotokünstler seiner Zeit, meinte: „Er bringt mich zum Lachen. Ich halte ihn für sehr klug, sehr witzig und gut.“

David LaChapelle gehört unumstritten zu den großen Fotografen unserer Zeit, während seine Werke, vor allem die bei KiS – Kunst in Seefeld gezeigte Serie „Jesus is My Homeboy“ sehr wohl unterschiedliche Reaktionen hervorrufen.

So holt David LaChapelle die Jesusgeschichte ins Hier und Heute. Oder wie Prof. Friedhelm Mennekes SJ, Kunstexperte und Berater beim päpstlichen Rat für Kultur, anlässlich der Vernissage erklärte: „Tatsächlich hat Jesus seine Anhänger von der Straße geholt. LaChapelle meint, genau dort, auf den Straßen der Stadt, würden wir heute Jesus antreffen, würde er ein zweites Mal zu uns kommen.“

Beim Rundgang in der Alten Feuerwehrrhalle in Seefeld erlebt man Szenen, die den ungläubigen Thomas, die Fuß-

waschung und -salbung durch Maria Magdalena, Jesus als Prediger oder bei der wundersamen Brotvermehrung zeigen. Rafael Jablonka, Mitinitiator von KiS, konnte

für diese Ausstellung das Tiroler Volkskunstmuseum als Partner gewinnen. „Diese gemeinsame Ausstellung ist ein lang ge-

hegter Wunsch, erweitert sie doch den Radius von KiS und der zeitgenössischen Kunst, die wir in Seefeld zeigen“, so Jablonka.

Unter den Kunstinteressierten sah man Investor Christian Jäger, Moderatorin Eva Pölzl und RA Franz Pegger.



Axamer-Lizum-GF Werner und Rosi Frießer. Fotos: Föger



Michael Span vom Volkskunstmuseum mit Prof. Friedhelm Mennekes SJ und Rafael Jablonka (v.l.).



Markus Prock (ÖRV), Cristina Seyrling (Klosterbräu), Investor Christian Jäger, Internist Andreas Wiseman (v.l.).



Alpinresort-Sacher-Direktor Anton Birnbauer mit ORF-Moderatorin Eva Pölzl.



RA Franz Pegger mit Elisabeth Gürtler und der Gattin des Albertina-Direktors Nina Schröder.